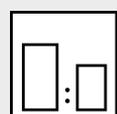


Verwendungszweck

Mipa Härterverdünnung ist eine Härterkomponente für Kunstharzlacke zur Verbesserung der An- und Durchtrocknung und Erhöhung des Glanzes bei niedrigen Temperaturen.

Verarbeitungshinweise



Mischungsverhältnis

Härter

Siehe Basisprodukt

nach Gewicht Lack : Härter

--

nach Volumen Lack : Härter

--



Härter

--



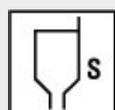
Topfzeit

siehe Basisprodukt



Verdünnung

Siehe Basisprodukt



Verarbeitungsviskosität

Siehe Basisprodukt

Fließbecher

--

Airmix/Airless

--



Auftragsverfahren

Auftragsverfahren

Siehe Basisprodukt

Härter

--

Druck (bar)

--

Düse (mm)

--

Spritzgänge

--

Verdünnung

--



Trocknungszeit

Härter

Siehe Basisprodukt

Objekttemp.

--

Staubtrocken

--

Griffest

--

Montagefest

--

Schleifbar

--

Überlackierbar

--

Hinweise

Charakteristik:

Bindemittelbasis:

Polyisocyanat

Festkörper (Gew.%):

~ 14

Festkörper (Vol.%):

--

Lieferviskosität DIN 53211 4 mm (in s):

11 - 13

Dichte DIN EN ISO 2811 (kg/l):

~ 1,0

Glanzgrad DIN EN ISO 2813 W 60° (Glanzeinheiten):

Siehe Basisprodukt

Eigenschaften:

Siehe Basisprodukt

Theoretische Ergiebigkeit:

Siehe Basisprodukt

- Lagerung:** Im verschlossenen Originalgebinde mindestens 2 Jahre. Optimale Lagerbedingungen bei + 5 °C bis + 25 °C, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Abweichende Lagerbedingungen können zu unerwünschten Eigenschaften des Materials führen.
- VOC:** Siehe Basisprodukt
- Verarbeitungsbedingungen:** Siehe Basisprodukt
- Untergrundvorbehandlung:** Siehe Basisprodukt
- Aufbauvorschläge:** Siehe Basisprodukt
- Besondere Hinweise:** Nur für die professionelle Anwendung bestimmt.
- Nicht zum Heißspritzen verwenden. Trocknung bis 80 °C möglich.
- Dieser Härter reagiert mit Feuchtigkeit. Behälter sofort nach Materialentnahme verschließen.
- Reinigung der Werkzeuge:** Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Nitroverdünnung reinigen.
- Entsorgung:** Die Entsorgung erfolgt über das Kreislaufsystem Blechverpackungen und Stahl (KBS). Die Verpackungen müssen sauber, trocken, frei von Fremdstoffen und restentleert sein. Bei Kunststoffgebinden muss der Metallbügel entfernt werden. Die Verpackungen müssen das Produktetikett des letzten Füllgutes aufweisen.